

Kuratorium

Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry
Trier | Universitätsprofessorin Universität Trier

Wolfgang Esser
Trier | Geschäftsführer MVG Trier

Rainer Faber
Hattersheim | Dipl.-Ing. Umweltschutz

Rudolf Hahn
Püttlingen | Vorsitzender Treuhänder
Leiter des Bildungs- und Medienzentrums Trier a.D.

Herman Lewen
Bernkastel-Kues | ehem. Intendant des Moselmusikfestivals

Margarete Möllenkamp-Lintz
Konz | Vorsitzende des Kuratoriums
Juristin der Steuerverwaltung

Peter Reinhart
Trier | Chefredaktion Trierischer Volksfreund

Helmut Schrör
Trier | Oberbürgermeister a.D.

DIETER LINTZ-STIFTUNG | Fasanenweg 12 | 54329 Konz | TEL. 06501 4670 | E-MAIL kontakt@dieter-lintz-stiftung.de
IBAN DE58 5855 0130 0007 0502 63 | BIC TRISDE55 | Sparkasse Trier



dieter-lintz-stiftung.de

DIETER LINTZ
Stiftung



**Talente
fördern**

**Menschen
verbinden**



Die Stiftung

Die Dieter Lintz-Stiftung wurde im November 2015 als nichtrechtsfähige Stiftung in Trägerschaft des Vereins der Freunde und Förderer des kulturellen Nachwuchses der Region Trier e.V. gegründet.

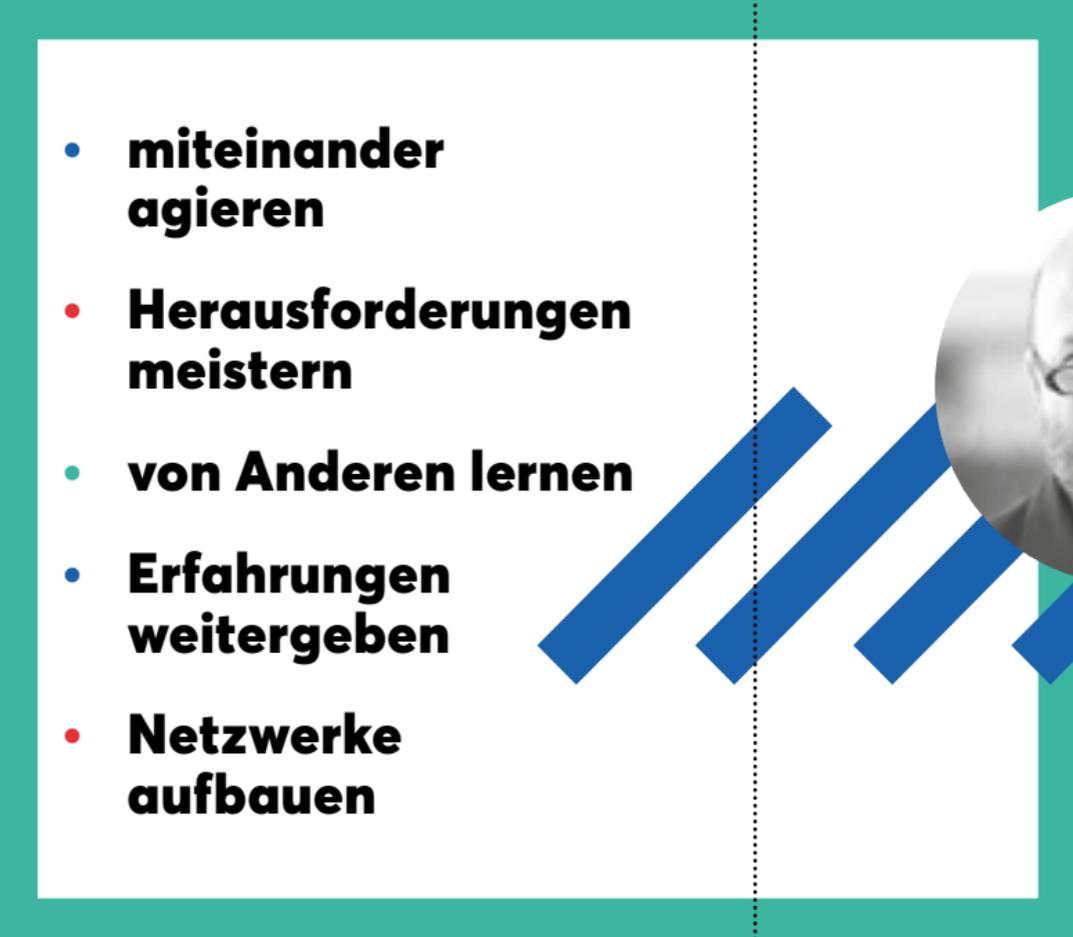
Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist es, Schreibende und Musizierende zu ermutigen, ihre Talente auszuprobieren und diese weiterzuentwickeln. Im Sinne von Dieter Lintz verfolgt die Stiftung folgende Ziele:

Förderung von Vorhaben, die geeignet sind die Talente des künstlerischen Nachwuchses zu fördern und sichtbar zu machen

Förderung von Maßnahmen, die die Bildung oder Unterstützung von Netzwerken der Nachwuchs-Talente zum Ziel haben

Durchführung von Veranstaltungen mit und für den künstlerischen Nachwuchs

Begleitung der Talente und Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit

- 
- **miteinander agieren**
 - **Herausforderungen meistern**
 - **von Anderen lernen**
 - **Erfahrungen weitergeben**
 - **Netzwerke aufbauen**



DIETER LINTZ
1959 - 2014



Dieter Lintz wuchs in Konz auf; nach dem Abitur studierte er Pädagogik und Rechtswissenschaften an der Universität Trier. Seine journalistische Laufbahn begann mit der Mitarbeit bei Schüler- und Studentenzeitungen und dem Stadtmagazin „tabula rasa“. Seine professionelle Karriere startete er 1986 beim privaten Radiosender „Linksrheinischer Rundfunk“ (LR) in Trier und Mainz. Danach wechselte er zu Radio RPR nach Ludwigshafen und später zurück nach Trier. Nach zwölf Jahren Radio engagierte ihn 1998



der Trierische Volksfreund als Lokalchef. 2003 wurde er zum Leitenden Redakteur berufen. Im Leben wie im Beruf bewegte er sich zwischen Themen und Ressorts. Er begeisterte sich für Sport ebenso wie für die Trierer Kommunalpolitik. Aber seine ganz große Liebe galt der Kultur, der Musik und da insbesondere der Oper. Er unterstützte und förderte gerne Initiativen, Vereine oder Netzwerke, die Menschen in sozialem, kulturellem oder gesellschaftlichem Engagement verbanden.

